



Gemeinde Nienwohld  
Der Bürgermeister

Gemeindebrief an alle  
Nienwohlder Haushalte

Thomas Manke  
Dorfstr. 20  
23863 Nienwohld  
04537/1709

Nienwohld, 20. Dezember 2018

Liebe Nienwohlderinnen und Nienwohlder,

Weihnachten und das Jahresende stehen vor der Tür. Für uns als Gemeindevertretung geht ein aufregendes, intensives Jahr zu Ende. Wir möchten hier allen, die uns so toll und vielfältig unterstützt und beraten haben, danken. So viele von euch haben unser Gemeindeleben in irgendeiner Form mitgestaltet- teilweise still und leise ohne viel Aufheben davon zu machen-, was sich aber widerspiegelt und nicht unbemerkt geblieben ist. Hierfür ein ganz großes Danke-Schön.

**Aktuelles:**

**Wohnprojekt im Honbrook:**

Für das gemeindliche Wohnhaus zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Jung und Alt sind nun die Erdbauarbeiten erfolgt. Die Bauarbeiten werden nach dem Jahreswechsel fortgesetzt, wenn die Witterung es denn zulässt.

Hier ist aber noch ein Wermutstropfen, der den Gemeindefrieden doch sehr belastet und weiter auch belasten wird. Das von den neuen Anwohnern des Honbrooks initiierte Bürgerbegehren gegen das gemeindliche Wohnhaus im Honbrook zwingt uns als Gemeinde zu einer Gegendarstellung. In dem Anschreiben, das fast alle Haushalte erhielten, standen Unwahrheiten und falsch wiedergegebene Aussagen. Dies führte zu einer Vielzahl von Unterschriften, die nun einen Bürgerbescheid zur Folge haben können. In dieser Befragung wurden Einwohner mit einem völlig verdrehten Sachverhalt zu einer Unterschrift für dieses Begehren überzeugt.

**Fakt ist, und das können wir durch Protokolle beweisen:**

- Bei der Entwicklung des Bebauungsplanes kam es zu keinen Bedenken der Anwohner.
- Bei den Beratungen zur Entscheidungsfindung zum Wohnhaus wurde in 2018 am 30. Januar, 8. März, 18. Juni und am 1. Oktober öffentlich beraten. Hierzu war jeder Einwohner eingeladen und hätte kommen können. Zudem berichteten wir auch auf den Neujahrsempfängen.
- Eine Teilnahme an den Sitzungen von Teilen der Wohnhausgegner erfolgte erst im Juni
- Die uns im April erteilte Baugenehmigung durch den Kreis ist rechtssicher, jeder Käufer hätte so auf einem Teil der Grundstücke im Honbrook bauen können.
- Den Investitionen steht ein sich stetig verbessernder Gegenwert gegenüber, Immobilien verlieren selten an Wert, heißen Neudeutsch auch „Betongold“.
- Für unser Erspartes zahlen wir an die Sparkassen mittlerweile 0,5% Minuszinsen, rd. 2000 €
- Bei einer 50% Finanzierung erwarten wir einen Überschuss durch die Mieteinnahmen in fünfstelliger Höhe, nach Abzug aller Abschreibungen, Zinsen und Tilgung.
- Bereits vor Veröffentlichung haben sich bis jetzt 4 junge, vorwiegend Nienwohlder/innen als interessierte Mieter/innen gemeldet. Wir brauchen diese jungen Menschen, die kein Wohneigentum besitzen. Sonst verlassen sie unserer Gemeinde, zahlen ihre Steuern woanders und sind dann auch dort in der Feuerwehr aktiv.

Neben den nicht messbaren Schäden wie dem Verlust des gemeindlichen Friedens besteht die Gefahr ein riesigen finanziellen Schadens für uns alle:

Nach Aussage der Kommunalaufsicht des Kreises wird nach dem Bürgerbescheid mit 51 % der abgegebenen Stimmen, die sich gegen die Gemeinde als Bauherren aussprechen, das Projekt gestoppt und meistbietend versteigert bzw. verkauft. Was aber zur Folge haben wird, dass :

- dieses Projekt vom neuen Eigentümer genau so zu Ende geführt werden könnte
- die Gemeinde, also ihr alle, einen sechsstelligen Betrag, Stand heute 150. 000 € verliert um die Befindlichkeiten einiger weniger Anwohner zu befriedigen
- die Gemeinde alle vergebenen Aufträge erfüllen, also bezahlen muss- ohne eine Gegenleistung dafür zu bekommen. Kosten bis zu 600. 000 €

Und das alles nur, weil:

- ein paar Wenigen die Aussicht verbaut wird, die sie übrigens selbst auch verbaut haben und ein genauso großes Gebäude entsteht, wie die, die in der Straße erlaubt ist.

Noch eine letzte Wort zu dem „Bürgerbegehren“ bevor ich dieses Thema verlasse:

Alle die eine Unterschrift dazu geleistet haben und sich nun besser informiert fühlen, können bei unserer Amtsverwaltung oder dem Kreis Stormarn Ihre Unterschrift zurück ziehen.

### Internetseite

Unser Einwohner Robert Käckenhoff präsentiert auf seiner privaten Internetseite [www.nienwohld.info](http://www.nienwohld.info) Wissenswertes und Unterhaltsames über und aus unserer Gemeinde. Schaut doch mal rein, dort wird aktuell, seriös, aber auch humorvoll berichtet. Die Gemeindevertretung beschloss die Zusammenarbeit mit Robert auch für die gemeindlichen Belange zu nutzen.

### Flüchtlingssituation in der Gemeinde

Zu dem jungen afghanischem Mann, der schon einige Zeit bei uns lebt, wurde nun ein zweiter junger Flüchtling in den Wohnhäusern in der Schulstraße untergebracht. Die beiden jungen Männer benötigen noch in vielen kleinen alltäglichen Dingen Unterstützung. Bitte geht doch einfach auf Sie zu und helft ihnen, so wie es bei unseren bisherigen Gästen auch toll geklappt hat.

Der NDR1 Welle Nord sucht Menschen in Schleswig- Holstein die besonders begabt, lustig oder interessant sind. Weitere Info's gibt's im Aushang an der Alten Schule oder unter <https://www.ndr.de/wellenord/sendungen/topsh101.html>.


### Termine:

**Adventsblasen mit dem JOB-** am Heiligabend spielt das Jugendorchester wieder an der Alten Schule Weihnachtslieder für uns. Beginn. 15:00 Uhr

**Am Samstag, den 12. Januar** findet wieder das **Tannenbaumverbrennen** unserer Feuerwehr auf dem RackerAcker statt. Achtet auf die Hauswurfsendung und aufgestellten Plakate.

Unser **Neujahrsempfang** wird am **13. Januar um 11.00 Uhr in der Alten Schule** stattfinden. Wir wollen mit Euch allen einen Rückblick auf das Jahr 2018 halten und über Vorhaben und Entwicklungen für 2019 berichten. Zu der Einwohnerversammlung wird wieder öffentlich eingeladen.

Ihnen / Euch allen wünscht die Gemeindevertretung ein ruhiges, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Thomas Manke